

Karl Polanyi
Ökonomie und Gesellschaft

Mit einer Einleitung
von S. C. Humphreys

Übersetzt von Heinrich Jelinek

Suhrkamp

Inhalt

S. C. Humphreys

Einleitung: Geschichte, Volkswirtschaft und
Anthropologie: das Werk Karl Polanyis 7

Karl Polanyi *Ökonomie und Gesellschaft*

I Marktwissenschaft, Sozialismus, Faschismus

1. Der Mechanismus der Weltwirtschaftskrise 63
2. Die funktionelle Theorie der Gesellschaft und das Problem
der sozialistischen Rechnungslegung 81
3. Das Wesen des Faschismus 91

II Ökonomie und Gesellschaft

4. Unser obsoletes marktwirtschaftliches Denken 129
5. Aristoteles entdeckt die Volkswirtschaft 149
6. Die Rolle der Volkswirtschaft in Gesellschaften 186
7. Die zwei Bedeutungen von »wirtschaftlich« 209
8. Die Wirtschaft als ein gerichteter Prozeß 219

III Primitive und archaische Wirtschaftsformen

9. Der primitive Feudalismus und der Feudalismus der
Verfallszeit 247
10. Redistribution: Der staatliche Bereich im Dahome des
18. Jahrhunderts 256
11. Handelsplätze in frühen Gesellschaften 284
12. Der marktlose Handel zur Zeit Hammurabis 300
13. Die Semantik der Verwendung von Geld 317
14. Archaische Wirtschaftseinrichtungen: Kauri-Geld 346
15. Sortiment und Handelsunze im westafrikanischen
Sklavenhandel 370
16. Über den Stellenwert wirtschaftlicher Institutionen in der
Antike am Beispiel Athen, Mykene und Alalakh 387

Anmerkungen 414